

Interpellation Fraktion SVP (Alexander Feuz/Roland Jakob, SVP): Offene Rechtsfragen um die Reithalle: Handelt es sich hier um Beschaffung von Leistungen gemäss öffentlichem Beschaffungsrecht oder um Vergabe einer Subvention? Zahlt die Reitschule Steuern (Mehrwertsteuer und direkte Steuern)?

Beschafft die Stadt bei der Reitschule effektiv eine Leistung? Wenn dies der Fall wäre, müssten die Verträge gemäss öffentlichem Beschaffungsrecht ausgeschrieben werden. Wenn es sich um eine Subvention handelt, würde die IKUR subventioniert. Die IKUR erwirtschaftet hohe Umsätze weit über 100'000 Franken. Damit sollte sie u.E. der Mehrwertsteuer unterliegen. Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich aufgefordert, die nachfolgend gestellten Fragen zu beantworten:

1. Beschafft die Stadt bei der Reitschule effektiv eine Leistung? Wenn dies der Fall wäre, müsste eine Ausschreibung gemäss öffentlichem Beschaffungsrecht erfolgen. Wenn Nein, warum nicht?
2. Wenn es sich nicht um eine Beschaffung handelt, liegt hier nicht eine Subvention vor, die gemäss den Grundsätzen des Subventionsrechtes erfolgen müsste (Übertragung öffentlicher Aufgaben an Dritte). An wen erfolgen diese Zahlungen? Wie rechtfertigt die Stadt die Zahlungen an die IKUR? Gesetzliche Grundlage? Gegenleistung der IKUR? Grund der Übertragung?
3. Unterliegen die Betriebe der IKUR der Mehrwertsteuer? Wenn Nein, warum nicht? Wenn Ja, wurden diese abgerechnet, resp. bezahlt? Zahlt die IKUR direkte Steuern? Wenn Nein, warum nicht?
4. Ist angesichts der dabei erzielten hohen Umsätze nicht davon auszugehen, dass entsprechende Gewinne bei der IKUR erzielt wurden?

Begründung der Dringlichkeit

Die rechtliche Frage bedarf der umgehenden Klärung. Bald wird über die Leistungsverträge abgestimmt. Vor der Beurteilung der Leistungsverträge müssen die offenen rechtlichen Fragen geklärt werden.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Bern, 21. Mai 2015

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Jakob

Mitunterzeichnende: Roger Mischler, Rudolf Friedli, Erich Hess, Manfred Blaser, Ueli Jaisli, Roland Iseli